TelefonSeelsorge®

TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Vorstand der TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e. V., Quantiusstr. 8, 53115 Bonn

Rhein-Sieg-Kreis
Landrat
Kreissozialamt
z. Hd. Hr. Liermann / Fr. Klein
Postfach 1551
53705 Siegburg

die 5/m
Bp 8.11. Brey/m

Seelsorge
Telefon 0800-1110 111 / -1110 222
F2F 0228-696939
Mail https://online.telefonseelsorge.de

Der Vorstand
Barbara Utz (Vorsitzende)
E-Mail: B.Utz@gmx.de

Tel.: 0228-653344 (Sekretariat)
Fax: 0228-9654493
Quantiusstr. 8, 53115 Bonn

Bonn, 30.10.2020

Antrag auf Gewährung eines freiwilligen Zuschusses für 2021 und 2022

Sehr geehrter Herr Liermann,

wie mit Frau Klein telefonisch besprochen, beantrage ichfür die TS Bonn/Rhein-Sieg mit diesem Schreiben Fördermittel für die Jahre 2021 und 2022. Es wäre sehr schön, wenn diese in einem vergleichbaren Umfang wie bisher gewährt werden könnten.

Die Jahresrechnungnen und die Wirtschaftspläne für den beantragten Zeitraum werden größenordnungsmäßig in etwa im bisherigen Rahmen liegen. Wir rechnen i. d. R. eine Steigerung von 2% ein für die Personalausgaben und einen Teil der Sachausgaben (Miete, Strom etc.).
Die Gehälter der Angestellten sind angelehnt an die BAT KF-Richtlinien des Evang. Verwaltungsverbunds in Bonn, der auch unsere Personalkostenabrechnung übernimmt und an deren Eingruppierung wir uns orientieren.
Die Leitungsstelle ist in diesem Jahr neu besetzt worden. Das Arbeitsfeld ist außergewöhlich komplex, weil die Geschäftsleitung nicht nur Geschäftsleitungsaufgaben im engeren Sinn übernimmt, sondern zusätzlich vielfältige Aufgaben, die einem ganz anderen Aufgabenfeld zuzuordnen sind. Als Erläuterung lege ich Ihnen den entsprechenden Auszug aus der Dienstanweisung der jetzigen Geschäftsleiterin bei. Das bedeutet auch, dass eine Eingruppierung mindestens in die EG 13 erfolgen muss.
Neben den Hauptamtlichen sind knapp 100 Ehrenamtliche zu begleiten und zu "verwalten".
Die vielfältigen Aufgaben und die wachsenden Qualitätsansprüche, die auch im Ehrenamtsbereich durch z. B. die Digitalisierung, den Datenschutz und den zunehmend häufigeren Wechsel der ehrenamtlich Mitarbeitenden bestehen, sind ein wesentlicher Grund dafür,

Im Verbund mit
EKK für TS und OT e.V., Berlin-Bonn
TS im Internet, Berlin
IFOTES, Udine
DGS, Berlin
Michael Franke-Stiftung, Bonn
Netzwerk Suizidprävention, Bonn

Partner
Bundesstadt Bonn
Rhein-Sieg-Kreis
Erzbistum Köln
Ev. Kirche im Rheinland

Sparkasse KölnBonn
BLZ: 370 501 98, Konto: 430
IBAN: DE80 3705 0198 0000 0004 30

info@ts-bonn-rhein-sieg.de
Telefon seit 1972
Face-to-Face seit 1976
Mail seit 2003

dass die Summe der Arbeitsstunden auf keinen Fall niedriger als zurzeit vereinbart sein kann.

Wir fügen unserem Antrag noch einen kurzen Bericht über die Struktur und Entwicklung der TS Bonn/Rhein-Sieg in den letzten beiden Jahren bei. Unser Jahresbericht 2019 liegt Ihnen bereits vor.

Wir hoffen, dass Ihnen die verschiedenen Erläuterungen ein wenig bei der Einschätzung des Antrags helfen und sind gerne und jederzeit bereit, weitere Auskünfte zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Utz

Barbara Utz
Vorsitzende der TS Bonn/Rhein-Sieg

Anlagen:

1. Bericht Konzeption und Entwicklungn in der TS
2. Auszug aus der Dienstanweisung der jetzigen Geschäftsleiterin

Struktur und Entwicklungen 2019 / 2020

Die Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg besteht zum 01.09.2020 aus

- 87 ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern,
- 116 Mitgliedern im Trägerverein,
- 4 Angestellten in Teilzeit zzgl. Reinigungshilfe,
- 7 externen Supervisoren auf Honorarbasis.

Dem Trägerverein obliegen das Konzept, die Richtlinien, die Personalfragen und die Finanzierung. Seine Mitglieder sind Privatpersonen aus Bonn sowie den Kreisen Rhein-Sieg und Euskirchen. Der achtköpfige Vorstand wird in seiner Arbeit von zwei Universitätsprofessoren und zwei Kirchenvertretern begleitet und unterstützt. Vorsitzende ist Frau Barbara Utz.
In der TS Stelle sind 3 Fachkräfte und eine Verwaltungskraft in Teilzeit angestellt. Hier geschehen Organisation und Verwaltung für Räumlichkeiten und Anlagentechnik, für Dienstpläne und interne Kommunikation sowie Ausbildung, Supervision, Buch-Haltung, Dokumentation, fachliche Vernetzung, Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit sowie Qualitätsentwicklung.
Die 7 Supervisorinnen und Supervisoren begleiten monatlich eine Gruppe Ehrenamtlicher von ca. 8 – 12 Personen.

Die TS Bonn/Rhein-Sieg bietet drei kostenfreie Dienste:

1) Das ***24stündige Gesprächsangebot am Telefon:*** 2019 erreichten uns 13.063 Anrufe. 78% (10.133) waren Seelsorgegespräche mit einer Dauer von durchschnittlich 25 Minuten. Hier zeigt sich ein stetiger Trend nach oben. Inhaltlich ging es insbesondere um emotionale Entlastung, Alltagsbegleitung und akuten Krisenbeistand.

2) Die ***Seelsorge per E-Mail***: 12 *Seelsorgerinnen* waren außerdem in der Mailseelsorge tätig. 2.126 Krisen-Emails gingen 2019 ein. In 2019 wurden mit großem Abstand am häufigsten depressive Stimmungen und soziale Beziehungen in der Familie und Partnerschaft sowie Probleme am Arbeitsplatz thematisiert.

   Die Angebote 1und 2 werden von Ehrenamtlichen geleistet. Ihr reguläres Monatspensum beträgt 12-16 Stunden. Sie werden 1,5 Jahre ausgebildet (ca. 200 UStd) und kontinuierlich weiterqualifiziert. Die Konfessionszugehörigkeit ist ausgewogen.

3) Die ***persönliche Beratung***: Junge Menschen in akuter Krise bzw. deren Freunde, Eltern oder Lehrer können sich unbürokratisch und zeitnah an die hauptamtliche Psychologin (7 WSt. Beratung) wenden. Die Nachfrage stieg von 192 auf 225 (2019) bzw. 292 (2018) Beratungskontakte (um durchschnittlich 74%).

Bei der Finanzierung haben sich die Partnerschaft von Telefonseelsorge, Kirchen und Kommunen sowie die Kooperation mit zwei Stiftungen und dem Katholischen Bildungswerk Bonn nachhaltig bewährt. Alle Zuwendungen sind zu 100% freiwillig.

Die Mittel zur Durchführung und Qualitätssicherung der *ehrenamtlichen Dienste* in Höhe vor 44.800 € warb der Träger selbst ein.

Die Aufwendungen für *Personal und Betrieb* lagen 2019 bei 268.500 € und wurden zu 56% von den Kirchen sowie zu 38% von den Kommunen gefördert. Der Rest wurde über Drittmittel und die Michael-Franke-Stiftung eingeworben. Das strukturelle Problem in diesem Bereich, das in den Vorjahren deutlich wurde, konnte überwunden werden.

Entwicklungen

Die **Zahl der ehrenamtlichen Seelsorgerinnen** ist gesunken, die Nachfrage nach unserer Ausbildung blieb konstant hoch, auch wenn die aktuellen Tendenzen im Ehrenamt deutlich zu merken sind:

- zu kurzfristigem, weniger verbindlichem und doch sinnerfüllendem Engagement, solange es in meinen Alltag und mein Leben passt.
- zu beruflich und privat immer mehr Flexibilität und Mobilität, also zu einer Schmälerung verlässlicher individueller Planungsräume
- zu vielfach notwendiger Professionalisierung und somit zu einer Erwartungshaltung wie einem Dienstleister gegenüber

Die angebotenen **Fachfortbildungen** wurden rege angenommen. Der thematische Schwerpunkt der Fortbildungen lag 2019 beim Thema Digitalisierung. Beruht seit Gründung der Telefonseelsorge die Möglichkeit, dass sich Menschen in existenziellen Krisen leicht mit Hilfe der Technik über das Telefon an die TS wenden können, stehen heute weitaus vielfältigere technische Möglichkeiten auch für die Beratung zur Verfügung. Wie sich trotz zunehmender Digitalisierung Zuwendung, Resonanz, Halt und emotionale Balance aufrecht erhalten lassen, darum wird es in den nächsten Jahren verstärkt gehen. Grundlegende Überlegungen wurden in den Fortbildungsangeboten des letzten Jahres angesprochen. - Ein weiterer Höhepunkt war der alle drei Jahre stattfindende Kongress von mehr als 30 Helplines aus aller Welt, in dem das Thema Einsamkeit aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet wurde.

Die **telefonischen Kontaktversuche** sind um 3% gefallen, überstiegen aber auch 2019 lt. Telekom die vorhandenen Kapazitäten. Die Doppelsetzung des Abenddienstes musste vorübergehend eingestellt werden, weil es insgesamt zu wenige Ehrenamtliche gab, um den Dienstplan ohne doppelten Dienst zu füllen. Die wechselseitige Übernahme von Anrufen innerhalb des Verbundes mit den TS-Stellen in Köln und Gummersbach bewährt sich seit 2013.

Die **lokale Erreichbarkeit** ist weiter deutlich besser geworden. Seit abschließende Änderungen im Routing vorgenommen worden sind. Seitdem stieg der Anteil der Seelsorgegespräche auf bis zu 78%.

Das Aufkommen der **Krisen-E-Mails** stieg bei gleichbleibender Zahl der Nutzer weiter. Unsere zwölf Mail-Seelsorgerinnen bearbeiteten 2146 Mails von 543 Nutzern. Unser Mail-Seelsorgeteam konnte nach 9-monatiger Zusatzausbildung um 2 Mitarbeitende verstärkt werden.

Intern wurden **Strukturen,** Abläufe und Zuständigkeiten eingehend reflektiert und geklärt, ganz allgemein ebenso wie beim Face-to-Face Angebot.

Zur seit längerem nötigen Arbeitsentlastung der Geschäftsleitung hat sich die zum 1. 1. 2017 eingestellte Fachkraft mit halber Stelle bewährt. Die Finanzierung wurde zur Hälfte vom Erzbistum Köln und zur Hälfte von den drei örtlichen Kirchenkreisen übernommen.

Seit 2019 wird in der Stelle intensiv über die Einführung der Chat-Seelsorge beraten. Über die Sinnhaftigkeit dieses zusätzlichen Beratungsangebotes sind sich alle einig, könnte damit doch die Gruppe der jungen Menschen deutlich zielführender angesprochen werden als bisher. Gleichzeitig gilt es jedoch auch, die finanziellen und personellen Voraussetzungen zu prüfen, die zurzeit noch nicht abgeschlossen sind.

Über ausführlichere Zahlen und Berichte weisen wir ausdrücklich auf den erstellten Jahresbericht 2019hin, der der Stadt Bonn bereists vorliegt.

Die Corona-Krise ist für alle Förderer der TS Bonn/Rhein-Sieg eine besondere Herausforderung, bedeutet sie doch, dass die Höhe von Zuschüssen neu überdacht werden muss, weil zuverlässige Einnahmequellen (z. B. Steuern und Kollekten in Kirchen) deutlich geringer ausfallen als in den Jahren zuvor. Welche Zuschuss-Höhen wir deshalb in den nächsten zwei Jahren von Seiten der Kirchen und des Rhein-Sieg-Kreises erwarten können, bleibt ungewiss. Rechnen müssen wir wohl mit geringeren Zuschüssen als bisher.

gez. Barbara Utz 31.09. 2020

TelefonSeelsorge®
TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Vorstand der TelefonSeelsorge Bonn/Rhein-Sieg e. V., Quantiusstr. 8, 53115 Bonn

Seelsorge
Telefon 0800-1110 111 / -1110 222
F2F 0228-696939
Mail https://online.telefonseelsorge.de

Der Vorstand
Barbara Utz (Vorsitzende)
E-Mail: B.Utz@gmx.de

Tel.: 0228-653344 (Sekretariat)
Fax: 0228-9654493
Quantiusstr. 8, 53115 Bonn

Anlage zum Anschreiben des Antrags auf Fördermittel Rhein-Sieg-Kreis 2021 und 2022

Auszug aus der Dienstanweisung der jetzigen Geschäftsleiterin

Bonn, 30.10.2020

Dienstanweisung und widerrufliche Bevollmächtigung

gemäß § 2 (1) des Arbeitsvertrages vom 24. Juli 2020

Im Verbund mit
EKK für TS und OT e.V., Berlin-Bonn
TS im Internet, Berlin
IFOTES, Udine
DGS, Berlin
Michael Franke-Stiftung, Bonn
Netzwerk Suizidprävention, Bonn

Partner
Bundesstadt Bonn
Rhein-Sieg-Kreis
Erzbistum Köln
Ev. Kirche im Rheinland

Sparkasse KölnBonn
BLZ: 370 501 98, Konto: 430
IBAN: DE80 3705 0198 0000 0004 30

info@ts-bonn-rhein-sieg.de
Telefon seit 1972
Face-to-Face seit 1976
Mail seit 2003

Der Vorstand der Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e. V. (TS) verpflichtet

Frau Susanne Niederberger

als geschäftsführende Leitung. Dazu werden ihr unter Bezugnahme auf die Geschäftsordnung des Vorstandes (GO), Teil 2 des TS Bonn/Rhein-Sieg e. V. in der Fassung vom 15. 1. 2020 die folgenden Aufgaben übertragen:

1. die Leitung der Geschäftsstelle, insb. Dienstplan, interne Kommunikation, Veranstaltungsmanagement, Finanzverwaltung, Büro- *und* IT-Ausstattung sowie Instandhaltung der Räume,

2. Budgetplanung und -verwaltung, Finanzierungs- und Überweisungsgeschäfte einschl. Buchführung, Fördermittelnachweis und -beantragung (Kommunen, Kirchen, Stiftungen), Erstellung von Jahresrechnung und Wirtschaftsplan (einschl. der Stiftungen) im Zusammenwirken mit der Schatzmeisterin / dem Schatzmeister,

3. die Fach- und Dienstaufsicht der ehrenamtlich Mitarbeitenden, einschl. Anwerbung, Auswahl (zusammen mit dem Vors

tand), Ausbildung und Aufnahme, Steuerung der Ausbildungs-, Supervisions- und Funktionsgruppen sowie Entwicklung des seelsorgerlichen Profils,

4. die unmittelbare Fach- und Dienstaufsicht der hauptamtlich Mitarbeitenden,

5. die Vertretung der TS im operativen Sinn auf lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Fach- und Kirchenkonferenzen sowie die Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Pressekonferenz, Infoveranstaltungen) im Zusammenwirken mit dem Vorstand (vgl. Ziff. 5.2 der GO),

6. die Vertretung des Trägers im operativen Sinn beim Abschluss von Vertrags-Geschäften (Seelsorgeverträge mit EKK, Mietverhältnis, Versicherungen) und Dienstleistungsverträgen (Telefonie, IT, Steuerbüro, Verwaltungsverband) im Zusammenwirken von Vorstand und Leitung,

7. die konzeptionelle Weiterentwicklung der TS-Arbeit und entsprechende Fort- und Weiterbildung in Rücksprache mit dem Vorstand.